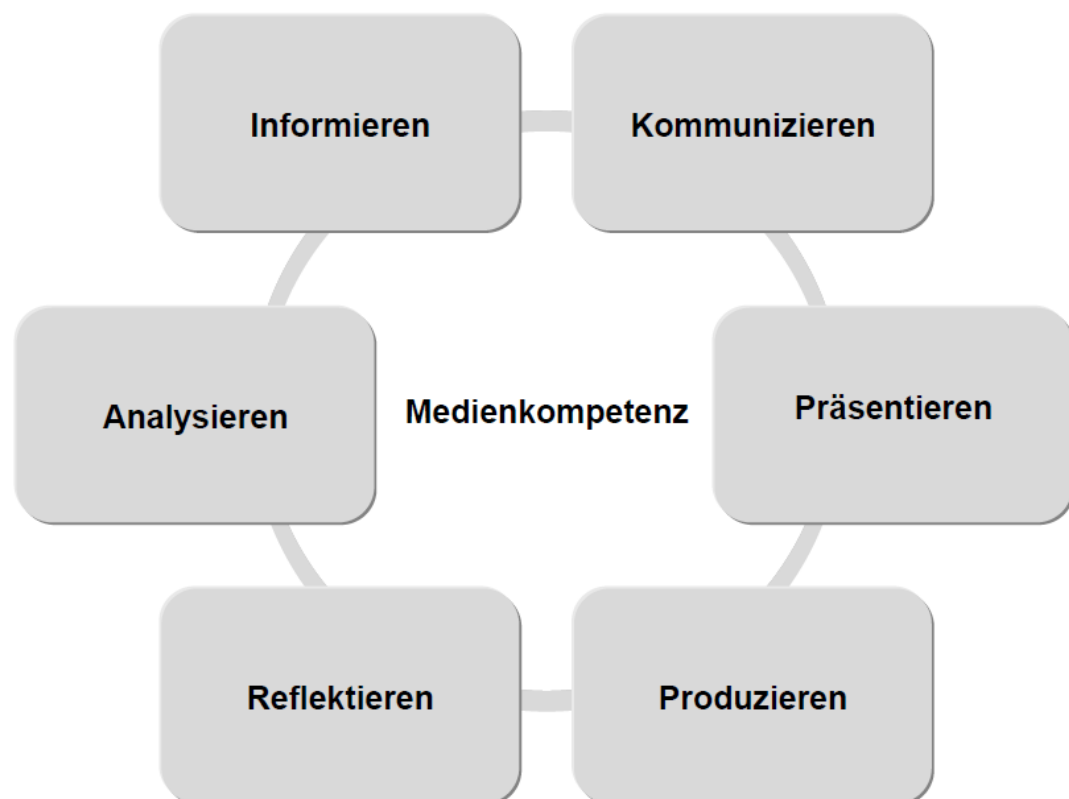


Konzept „Neue Medien“ an der Grundschule am Windmühlenberg





Inhalt

Einleitung

Die Bedeutung der Medienbildung und Kompetenzmodell

1. „Neue Medien“ an der Grundschule am Windmühlenberg
 - 1.1 Medienarbeit
 - 1.2 Chancen der Unterrichtsarbeit mit dem Computer

2. Ziele und Grundgedanken unseres Konzept „Neue Medien“ im Unterricht
 - Profilbildung
 - Produktivität
 - Fördern und Fordern
 - Kreativität, Kooperation und Kommunikation
 - Vernetzung

3. Einsatz der „Neuen Medien“ in den einzelnen Fächern und darüber hinaus
 - Mathematikunterricht
 - Sachunterricht, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften
 - Deutschunterricht
 - Möglichkeiten der Förderung
 - Einsatz im Hort
 - Homepage

4. Vorhaben

5. Anhang
 - „Neue Medien“ in Klasse 1/2
 - „Neue Medien“ in Klasse 3/4
 - „Neue Medien“ in Klasse 5/6



Einleitung

Die Bedeutung der Medienbildung und Kompetenzmodell

„Kinder und Jugendliche leben in einer durch Medien wesentlich mitbestimmten Welt, wobei der Einfluss von Medien in allen Lebensbereichen weiter zunehmen wird. Diese Entwicklung stellt die Informationsgesellschaft und das Bildungssystem vor immer neue Herausforderungen.

Medien dienen der Verbreitung von Informationen, Inhalten und Botschaften durch Sprache, Text, Töne, Bilder und Bewegtbilder, unterstützen Kommunikations- und Verständigungsprozesse und erweitern die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen. Zugleich werden durch Medien auch Werte, Normen, Orientierungen und Weltanschauungen vermittelt.

Der im **Basiscurriculum Medienbildung** verwendete Medienbegriff schließt alle Medienarten von analog (z. B. Buch, Zeitung, Radio, Film) bis digital (z. B. Internet, soziale Netzwerke, Smartphones, Tablets und Computerspiele) ausdrücklich ein.

Schulische Medienbildung versteht sich über alle Schulstufen hinweg als ein dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess des kreativen Umgangs sowie der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der von verschiedenen Interessen geprägten Medienwelt, ihren sich stetig verändernden Medientechnologien und -inhalten in allen Medienarten sowie der Reflexion des eigenen Mediengebrauchs.

Dieser Dynamik muss auch das Lehren und Lernen (auch mit digitalen Medien) Rechnung tragen. Dabei kommt der Entwicklung eines Problembewusstseins in Bezug auf Informationssicherheit und insbesondere auf das Recht des Einzelnen, selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu bestimmen, eine hohe Bedeutung zu.

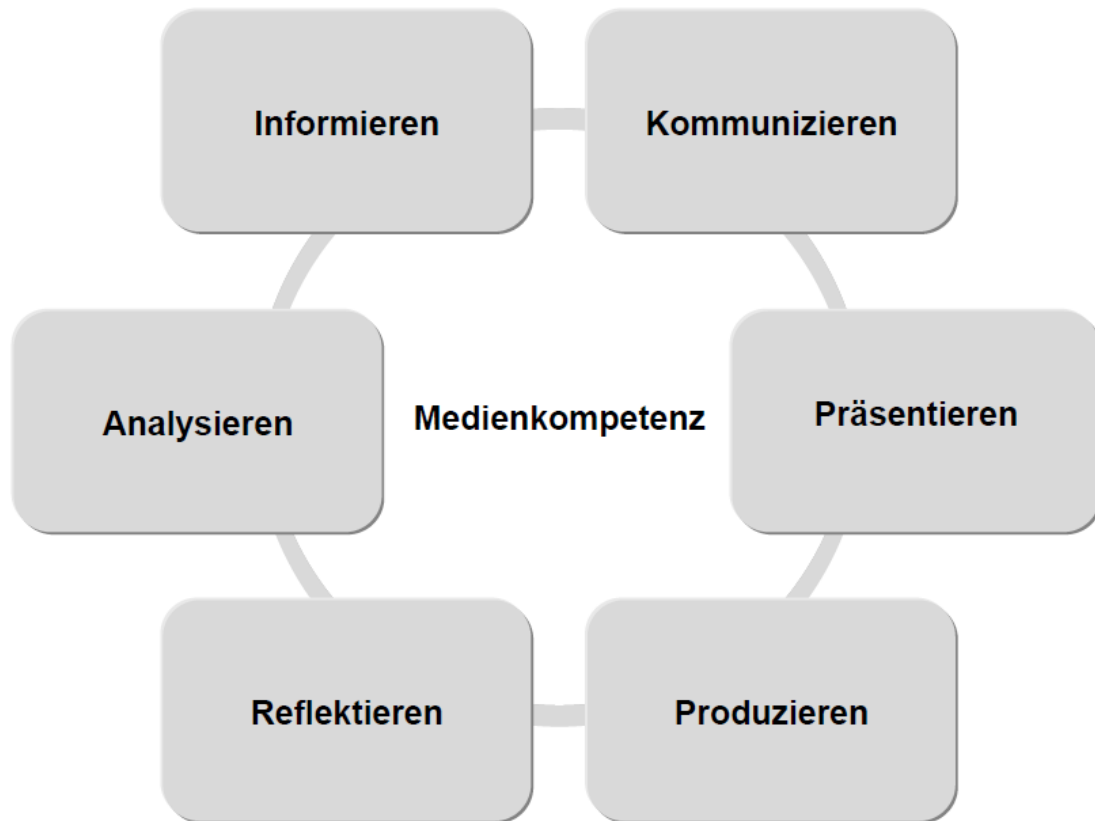
Medienbildung knüpft ausdrücklich an die Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Medienbildung eröffnet zahlreiche Gelegenheiten vielfältiger individueller und kollektiver Kompetenzentwicklung. Sie ist unverzichtbarer Bestandteil der Berufsorientierung, essenzielle Voraussetzung für Ausbildungs- und Studierfähigkeit und Grundlage lebenslangen Lernens in einer demokratischen Gesellschaft.

Medienbildung ist eine bedeutsame Bildungs- und Erziehungsaufgabe, die in enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus bewältigt werden sollte und dabei auch die konsequente Umsetzung des Jugendmedienschutzes im Interesse der Kinder und Jugendlichen mit einbezieht.“¹

¹ (vgl. „Basiscurriculum Medienbildung“ Berlin/Brandenburg, <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung>, 26.3.2019/10:30 Uhr, S. 13-24)



Kompetenzmodell Medienbildung²:



1. „Neue Medien“ an der Grundschule am Windmühlenberg

Für die Grundschule am Windmühlenberg ist der Umgang mit modernen Medien ein wesentlicher Bestandteil zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler (SuS) beim Lernen.

Seit über fünf Jahren verfügt unsere Schule über einen Computerraum, der mit 20 PCs mit Internetzugang ausgestattet ist. Seit einem Jahr steht den Lehrerinnen und Lehrern (LuL) und SuS der Schule ein Laptop-Wagen mit zusätzlich 28 Laptops zur Verfügung. Des Weiteren nutzt die Schule vier digitale Spiegelreflexkameras, z.B. in der FotoAG.

Die Grundschule am Windmühlenberg ist seit dem Schuljahr 2015/2016 mit sieben interaktiven Whiteboards mit Internetzugang ausgestattet und hat in diesem Bereich weiteren Modernisierungsbedarf.

² (vgl. „Basiscurriculum Medienbildung“ Berlin/Brandenburg, <https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung>, 26.3.2019/14:30 Uhr, S. 14)



Das Medienkonzept „Neue Medien an der Grundschule am Windmühlenberg“ und die Medienentwicklung allgemein sind wichtige Bestandteile unseres Schulprogramms und werden regelmäßig weiterentwickelt.

Alle LuL der Schule stehen der Arbeit mit neuen technischen Medien überwiegend aufgeschlossen gegenüber und erweitern ihre Medienkompetenz durch Fort- und Weiterbildungen, u.a. durch schulinterne Weiterbildung in der pädagogischen und methodischen Nutzung.

1.1 Medienarbeit

Der Einsatz technischer Medien ergibt sich primär aus dem Lerngegenstand, der aktuellen Ausstattung und den Fähigkeiten und Fertigkeiten der LuL. Bei uns wird der Computer in diesem Kontext als Differenzierungsmittel, in der Freiarbeit, in offen gehaltenen Unterrichtssequenzen und Projekten sowie AGs eingesetzt.

Die technische Betreuung der Geräte als auch die Wartung erfolgt durch einen IT-Fachmann.

Mit dem Schuleintritt werden die SuS zum Erwerb medialer Basiskompetenzen mit dem Computer vertraut gemacht.

Die Vermittlung von Methodenkompetenzen nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die Mehrheit unserer SuS ist schon frühzeitig in der Lage selbstständig mit Maus und Tastatur am Computer zu arbeiten.

Sie werden an das rechnergestützte Lernen herangeführt und trainieren die zielführende Nutzung von Suchmaschinen im Internet. Nach Einweisung arbeiten sie selbstständig mit ausgewählten Lernprogrammen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

1.2 Chancen der Unterrichtsarbeit mit dem Computer

Computer sind ein zeitgemäßes Medium und haben in Schule, Arbeitswelt und Alltag einen hohen Stellenwert. Auch für die Grundschule sind die neuen Medien zu einem normalen Bestandteil des Unterrichts geworden. Kinder im Grundschulalter lernen in ihrer Alltagsumwelt wie selbstverständlich mit der technischen Seite der Medien umzugehen.

Durch den fächerübergreifenden Ansatz der „Neuen Medien“ bietet die Grundschule gute Möglichkeiten, um SuS an medienkompetentes Handeln heranzuführen.

Es verlangt von ihnen Denken in vernetzten Zusammenhängen und dient der Erweiterung von Fähigkeiten und Fertigkeiten schon in der frühen kindlichen Entwicklung.

Die Arbeit am Computer ermöglicht:

- einen modernen Kenntniserwerb
- fächerübergreifendes, projektorientiertes Lernen
- differenziertes Arbeiten und Lernen im gelenkten Unterricht und an Stationen



- partnerschaftliches Arbeiten
- die Unterstützung der individuellen Lerngeschwindigkeit
- Förderung: leistungsschwächere SuS vertiefen Grundkenntnisse, leistungsstärkere SuS gehen ihrem Wissensdrang dran
- motivierende Aufbereitung von Lernstoff

2. Ziel und Grundgedanken unseres Konzept „Neue Medien“ im Unterricht

Unser Ziel ist es, durch die Arbeit mit modernen Medien SuS vielseitige Einblicke auf ein selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln mit verschiedenen Medien zu ermöglichen.

Grundgedanken unseres Konzepts „Neue Medien“ an der Grundschule am Windmühlenberg:

- **Profilbildung**

Mit der Homepage der Schule soll das Schulprofil dargestellt und das facettenreiche Schulleben dokumentiert werden.

- **Produktivität**

Förderung selbstgesteuerter Lernaktivitäten und Differenzierung sollen dazu beitragen, dass die Unterrichtszeit effizienter und produktiver für SuS und LuL genutzt wird.

- **Fördern und Fordern**

Der Computerraum wird regelmäßig für verschiedene Unterrichtsvorhaben genutzt. Für die SuS stellen Computer eine hohe Motivation dar. Die Programme werden gezielt auf den jeweiligen Bedarf der SuS ausgewählt. Der Einsatz der medialen Möglichkeiten findet seine Fortführung in der Foto- und SchülerzeitungsAG sowie im Angebot der ComputerBildungBerlin (CBB) als Kooperationspartner der Schule.

- **Kreativität, Kooperation und Kommunikation**

Wir nutzen die Möglichkeit, dass die SuS in Partner- und Gruppenarbeit methodisch vielfältig am Computer arbeiten. Fortgeschrittene Computernutzer unterstützen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler als Expertensystem und erweitern dadurch ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen.

Der Einsatz der neuen Medien wird auch als Schreib- und Gestaltungsmittel, sowie als Mittel der Kommunikation vielfältig genutzt, beispielsweise in der AG Schülerzeitung.

- **Vernetzung**

Die Schüler sollen Fähigkeiten entwickeln um selbstständig zu recherchieren. Dafür bieten die neuen Technologien viele Ansätze zur Informationsbeschaffung.



3. Einsatz der „Neuen Medien“ in den einzelnen Fächern

- **Mathematikunterricht**

Im Mathematikunterricht haben SuS die Möglichkeit den PC als Arbeitsmittel zu erfahren und anzuwenden. Diese Möglichkeit wird von allen SuS mit Begeisterung genutzt.

Der Computereinsatz ermöglicht eine qualitative Differenzierung in der unterrichtlichen Arbeit. Der Rechner kann auch im Rahmen der inneren Differenzierung eingesetzt werden. SuS, die in einem Lernbereich noch unsicher sind, nutzen den Computer als Übungsmittel. Leistungsstarke SuS beschäftigen sich mit schwierigeren Lernprogrammen und Aufgaben.

- **Sachunterricht, Nawi, Gewi**

Die Informationsbeschaffung mit Hilfe des Internets wirkt sich auf die Motivation und Leistungsbereitschaft der SuS positiv aus.

Die LuL werden zukünftig vermehrt verschiedene digitale Unterrichtsmaterialien (z.B. BiBox) nutzen, um das multimediale Lernen zu unterstützen.

Die SuS haben im Unterricht die Möglichkeit, über Suchmaschinen zu einem Thema im Internet zu recherchieren und diese z.B. als Präsentation aufzubereiten.

- **Deutschunterricht**

In der Schule stehen für die Arbeit im Deutschunterricht Computer und zwei Drucker zur Verfügung, Aufgaben die am PC angefertigt werden dürfen, erledigen die SuS meist besonders motiviert und engagiert.

Die SuS haben auch die Möglichkeit im Internet Geschichten zu lesen und viele SuS sowie LuLs nutzen das Angebot von Antolin.de, wodurch die Freude am Lesen und das Interesse an Büchern allgemein gesteigert werden kann.

- **Möglichkeiten der Förderung**

Mit Hilfe spezieller Lernprogramme werden lernschwache SuS in Kleingruppen und während des Unterrichts im Rahmen der inneren Differenzierung gefördert. Verschiedene Lernsoftware zur Förderung von SuS (z. B. Budenberg, Klex, Mathe Plus, Englisch Coach, Blitzrechnen, Flex und Flo, Playway 3/4, Welt der Zahl u.a.) wurde angeschafft und eingesetzt.

- **Einsatz im Hort**

Bei der Hausaufgabenbetreuung finden „Neue Medien“ ebenfalls ihren Einsatz. und der Nutzung von Lernspielen finden die neuen Medien ebenfalls ihren Einsatz.

Ziel ist es, einige Horträume auch mit aktuellen Rechnern auszustatten. Somit könnten Lerninhalte auch am Nachmittag geübt und gefestigt werden oder Recherchen durchgeführt werden. Zudem können die SuS ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und



Kenntnisse bezüglich der neuen Medien im Alltag und unter Freizeitbedingungen anwenden.

- **Homepage**

Unsere überarbeitete Homepage soll als Informations- und Kommunikationsplattform dienen. Sie soll die Schule allgemein sowie Schülerprojekte, Schulprojekte und erreichte

Erfolge präsentieren und die Darstellung unserer Schule nach außen gewährleisten, z.B. durch das Schulprogramm, Veröffentlichung von Höhepunkten und Projekten.

4. Vorhaben

Es ist uns wichtig die SuS an den richtigen, sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Computer und Internet heranzuführen und diesen weiterhin zu vertiefen.

Die Vielfältigkeit dieses Mediums lernen die SuS der 5./6. Klassen noch intensiver im Wahlpflichtunterricht kennen.

Der Schwerpunkt des zukünftigen Medieneinsatzes soll im Bereich der kommunikativen Kompetenzerweiterung durch Lesen, Schreiben und Bearbeiten von Texten liegen.

Außerdem soll das Internet auch zur Recherche und zur Dokumentation sowie zum Austausch eigener Arbeiten weiterhin genutzt werden.

Um entsprechende Kompetenzen zu erlangen, erarbeiten sich die LuL einen Wissens- und Qualitätszuwachs durch interne und externe Fort- und Weiterbildungen.

Für die Präsentations- und Projekterstellung als auch für die Homepagepflege wollen wir noch mehr LuL gewinnen.

Durch die zunehmende Arbeit mit den vorhandenen Digitalkameras könnte die Darstellung der schulischen Arbeiten und Projekte noch mehr vereinfacht werden. Die Hinführung zur Grafik- und Bildbearbeitung eröffnet noch vielfältigere Gestaltungsmöglichkeiten, die ohne Computer nicht umsetzbar wären. In diesem Bereich besteht Fortbildungsbedarf.

Unsere Zielvorstellung ist, dass möglichst viele SuS mit dem Verlassen unserer Schule ein Grundverständnis und gefestigte Fertigkeiten im Umgang mit PC und IT haben und anwenden können und darauf in ihrer weiteren Schullaufbahn zurückgreifen können.

Eine Balance von neuen Medien, gesundheitsbewusstem Einsatz und „bewegter“ Schule bleibt für uns grundlegend.

5. Anhang

- „Neue Medien“ in Klasse 1/2
- „Neue Medien“ in Klasse 3/4
- „Neue Medien“ in Klasse 5/6